

Geschäftsbericht AüB 2022

Der Verein Appenzellerland über dem Bodensee (AüB) setzt zusammen mit den Gemeinden, den Unternehmen und weiteren Partnerorganisationen Impulse für eine attraktive, innovative und lebenswerte Region. Er verbindet und fördert die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden.

Die 9 Gemeinden Rehetobel, Wald, Grub, Lutzenberg, Reute, Walzenhausen, Heiden und Wolfhalden (alle AR) und der Bezirk Oberegg (AI) tragen den Verein mit und bilden gleichzeitig das Gebiet, in dem der Verein aktiv ist. Der Verein zählt seit Jahren rund 40 Firmen- und 35 Einzelmitglieder.



Walzenhausen, Dorf

Das AüB-Jahr 2022

Austausch zwischen den Gemeinden

Der Verein fördert die Zusammenarbeit der Gemeinden. Anfangs Jahr fand in fünf Gemeinden eine Erhebung mittel persönlicher Befragung in den Verwaltungsbereichen Einwohnerdienst, Finanz- und Bauverwaltung statt. Diese Bestandsaufnahme diente als Grundlage für den Workshop am 2. Juli 2022 mit allen Gemeinderät*innen und Gemeindeschreiber*innen zum Thema Zusammenarbeit unter den Gemeindeverwaltungen. Als grundsätzliche Haltung kristallisierte sich eine Offenheit und Bereitschaft heraus, um gemeinsam Wege einer Zusammenarbeit zu finden. Über die Herausforderungen zu diskutieren und Lösungen zu suchen soll unabhängig von dem Fusionsgedanken weitergeführt werden. Funktionierende Beispiele von bereits bestehenden Kooperationen wie der Forst oder die Sozialen Dienste, das Zivilstandesamt Vorderland usw. dienen als Vorbilder.



Die 9 Gemeinde- bzw. Bezirkspräsident:innen trafen sich viermal als Fachgruppe Gemeindepräsidenten AüB unter der Leitung von Ernst Pletscher, Reute und ab Juni unter Rudolf Gantenbein, Lutzenberg. Die Geschäftsführerin des Vereins AüB nahm an den Sitzungen teil. Die Treffen dienen dem Erfahrungsaustausch und der Koordination der Tätigkeiten. Sie werden von den Teilnehmenden sehr geschätzt.

Die Förderung der Zusammenarbeit mit und unter den Gemeinden ist eine Daueraufgabe. Das Fachwissen zu binden, attraktive Arbeitsplätze zu gestalten oder die Nachfolgeregelung bei einer Pensionierung sind Beispiele der Herausforderungen in den Gemeindeverwaltungen.

«So können Gemeindefusionen gelingen»

Am 24. Februar lud der Verein AüB in Wolfhalden zu einer Veranstaltung rund um das Thema Gemeindefusionen. Die Referentin Vreni Wild, Gemeindepräsidentin Neckertal und die beiden Referenten Bruno Schaible und Reto S. Fuchs zeigten auf, was es für erfolgreiche Zusammenschlüsse braucht. Dabei ging es um Aspekte wie die Dorfgemeinschaft, die Rolle der Behörden, Erwartungshaltungen und die Wichtigkeit der Informationspolitik. Im zweiten Teil diskutierten die Teilnehmenden der Veranstaltung über die Chancen und Gefahren von Gemeindefusionen.

Schule und Gewerbe – Berufserkundungstag

Am Mittwoch, 21. September 2022 machten 160 Jugendliche der zweiten Oberstufen aus Heiden, Oberegg, Walzenhausen, Wolfhalden-Grub und Trogen-Wald-Rehetobel einen ersten Schritt in die Berufswelt. 44 Betriebe und Unternehmen der Region gaben Einblick in 35 Berufe. Der Verein Appenzel-lerland über dem Bodensee (AüB) organisierte und koordinierte den Berufserkundungstag bereits zum achten Mal.

Ein grosses Dankeschön gilt den Mitwirkenden: Den Betrieben für ihr grosses Engagement, den Schüler:innen für das Interesse und den Lehrpersonen für die Vorbereitung und Begleitung der Jugendlichen!



Walser + Co AG, Wald



Hotel Heiden, Heiden

Die beteiligten Betriebe schätzen es nach wie vor sehr, ihren Betrieb und die Ausbildungsmöglichkeiten zeigen zu können. Der enorme Koordinationsaufwand lohnt sich allemal – besonders wenn Betriebe melden, dass sie dank dem gegenseitigen Kennenlernen am Berufserkundungstag ihre Lehrstelle besetzen konnten.

Mit dem Berufserkundungstag werden die Jugendlichen und ihre Familien auf die lokalen Betriebe aufmerksam. Das wiederum – so hoffen wir – stärkt die lokale Wirtschaft.

Energiestadt-Region AÜB

Erfreulicherweise hat sich die Gemeinde Lutzenberg dazu entschieden, ebenfalls Mitglied der Energiestadt Region AÜB beizutreten. Neu bilden die sechs Gemeinden Grub AR, Heiden, Rehetobel, Reute, Lutzenberg und Walzenhausen die Energiestadt-Region AÜB.

Eine Energiestadt-Region ist eine Region, die sich kontinuierlich für eine effiziente Nutzung von Energie, den Klimaschutz und erneuerbare Energien sowie umweltverträgliche Mobilität einsetzt.

E-Mobilität Branchentreff 5. Mai und e-mobile Infotag mit Probefahrten in Heiden am 21. Mai

Die Energieregion Appenzellerland über dem Bodensee organisierte zusammen mit der Fachgesellschaft e-mobile von Electrosuisse ein Forum mit Referaten. Der Netzwerkanlass mit anschliessendem Apéro war gut besucht. Verschiedene Nahversorger wie die Bäckerei Rohner und Bischofberger, die Käseerei Tobler, Delikatessen-Fleisch André Bühler, Bionat, der Bleichehof und pique & bluescht trugen zu einem reichhaltigen, lokalen und bunten Apérobuffet bei.

Der Infotag rund um den Bahnhof Heiden war durchschnittlich besucht, vor allem die Probefahrten waren gefragt, das Interesse für die Stände war leider nicht so gross. Enttäuschend war, dass die Probewoche mit E-Fahrzeugen leider nicht zustande kam. Es gab Schwierigkeiten mit der Bereitstellung der Fahrzeuge.

Der Geschäftsstelle des Vereins AÜB kommt in der Kommission Energiestadt-Region die Rolle der Koordination und Kommunikation zu. Die Kommission trafen sich 2022 an vier Sitzungen, dabei wird sie begleitet und beraten von Reto Frei der Firma Nova Energie. Die Geschäftsstelle führt zusammen mit dem Präsidium die Geschäfte inkl. Finanzen der Kommission Energiestadt-Region.

IBK Jubiläumswoche in Heiden

Die IBK feierte ihr 50-jähriges Jubiläum im Jahr 2022 mit einer Vielzahl von Aktivitäten und Veranstaltungen rund um den Bodensee. Das Gipfeltreffen der Politik auf dem Säntis bildet im Januar den Auftakt. Herzstück der Aktivitäten ist die große Jubiläums-Sommertournee. Dem IBK-Claim „grenzenlos, kreativ, vernetzt“ folgend geht ein speziell ausgebauter See-Container auf Reisen und legt an verschiedenen Orten in der internationalen Bodenseeregion an.

Der Verein Appenzellerland über dem Bodensee fungiert als Partnerorganisation im Kanton Appenzell Ausserrhoden und hat für die Jubiläumswoche in Heiden ein vielseitiges Programm zusammengestellt.

Am 12. Juli wurde der IBK-Container in Heiden durch den Ausserrhoder Regierungsrat Alfred Stricker, Vorsitzender IBK, und Martin Ruppanner, Präsident AÜB, feierlich eröffnet. Der Ratschreiber Roger Nobs führte durch den herrlichen Sommerabend. Nach einem musikalischen Intermezzo folgte ein Interview mit dem Architekten Roger Graf aus Altstätten SG, der den für die IBK-Sommertour erworbenen enzianblauen High-Cube-Container unter Verwendung von einfachen, aber wertigen und rezyklierten Baustoffen umgebaut hatte. Beim anschliessenden Apéro entstanden interessante Gespräche rund um den IBK-Container.

Am Dienstag fand nachmittags ein spannender und inspirierender Austausch mit Regionalentwicklungsorganisationen statt. Daran soll zukünftig angeknüpft und die Zusammenarbeit gefördert werden. Abends referierte die Ayurveda-Spezialistin Jacqueline Streule-Benz zu OJAS, der substanziellen Lebens- und Immunkraft. Gezielte Massnahmen wie bewusste Ernährung oder Relaxen und Bewegen unterstützen und fördern die Produktion von OJAS und lässt uns strahlen – probieren wirs aus!



Über die vielschichtigen Beziehungen der Bodenseeregion haben die beiden Historiker Stefan Sonderegger aus Heiden und Wolfgang Scheffknecht aus Lustenau diskutiert. Die beiden sprachen über die Metropolitanregion Bodensee, über den Umgang mit Grenzen und überwindbare Grenzen, über das gegenseitige Befruchten und das Ausschöpfen von noch vorhandenem Potenzial. Seit jeher wird der Bodensee viel mehr als Verbindung denn als Trennung zwischen den angrenzenden Ländern gesehen.



Britta Kling, Landesschülerinnenvertreterin in Vorarlberg, Michael Schädler, Präsident des Liechtensteiner Jugendrats und Tanja Franziska Bielmann, Generalsekretärin des Jugendparlaments von St.Gallen und den beiden Appenzell, diskutierten am Donnerstag unter der Moderation von „Tagblatt“-Chefredaktor Stefan Schmied über die Anliegen von Jugendlichen in der Bodenseeregion. Die IBK-Gipfelerklärung, welche die IBK-Regierungschefinnen und -chefs am 14. Januar 2022 verabschiedet haben, erklärt in Punkt 12, dass sich die IBK verstärkt für den Austausch und die Begegnungen der jungen Menschen in der Bodenseeregion einsetzen wird. Durch die Impulse und das Engagement der jungen Generation soll es gelingen, die Region zukunftsfähig zu entwickeln.

Bei schönstem Wetter fanden Kurzführungen um den Dunantplatz statt und verknüpften das Wirken des Initiators des IKRK mit Orten und Bauten in Heiden, wo er die letzten 18 Jahre gelebt hatte. Damals wie heute begrüsst der Kurort, 800 m ü. M. Gäste aus aller Welt und strahlt weit über den Bodensee hinaus, wie auch die Idee der Rotkreuzbewegung über Grenzen hinweg ihre Strahlkraft nicht verloren hat. Die Molkenbar des Dunant-Museums lud anschliessend zu Degustationen des angeblich gesundheitsfördernden Drinks ein.

Am Abend dann wurde zu den Klängen von Peter und Enrico Lenzin gegroovt... Summertime!

Der Bauernmarkt am Samstagvormittag rundete das Wochenprogramm in Heiden ab. Der Container begab sich weiter auf Reisen. In Sichtweite von Heiden gastierte er in Lindau.



Vernetzung und Kommunikation

Der Verein übt eine Brückenfunktion zwischen den unterschiedlichen Lebensbereichen in der Region aus. Vernetzung und Kommunikation gehören daher zu den ständigen Aufgaben der Geschäftsstelle.

Die AüB-News gehen regelmässig an die Mitteilungsblätter der Gemeinden sowie der Newsletter an die Mitglieder und Interessierte. Gleichzeitig pflegt die Geschäftsführerin die Homepage www.aueb.ch und die AüB-Facebook und Instagram Seite des Vereins.

Im Zusammenhang mit der IBK Jubiläumswoche haben wir zudem eine Stofftasche mit dem AüB Logo produzieren lassen. Damit wird Einkaufen in der Region noch attraktiver.



Mitglieder, Vorstand, Geschäftsstelle

Das Vorstandsmitglied Rita Fisch, Gemeinderätin Rehetobel gab ihren Rücktritt per Mitgliederversammlung 2022 bekannt. Der Vorstand trifft sich rund viermal jährlich und gibt der Geschäftsstelle wichtige Impulse und Rückmeldungen für die tägliche Arbeit. Aufgrund seiner Zusammensetzung – zwei Gemeindepräsidien, Vertreter:innen aus 7 Gemeinden, Vertreter:innen aus Wirtschaft, Politik und Kultur – gewährleistet er die breite Abstützung und Vernetzung.

Die Mitgliederbasis konnte erhalten werden. Der Berufserkundungstag, das Projekt Nahversorgung und das Projekt Freiwilligenarbeit sind hilfreich, um die Mitgliederzahlen zu halten und auch neue Mitglieder zu gewinnen.

Wolfhalden, im Mai 2023



Martin Ruppanner, Präsident



Kathrin Dörig, Geschäftsführerin



Wald AR